



NS News Bulletin

NSDAP/AO : PO Box 6414

Lincoln NE 68506 USA

www.nsdapao.org

#1096

16.03.2024 (135)

Michael Kühnen

Die Zweite Revolution Band I: Glaube und Kampf

Teil 9

Aus dieser Vielzahl von NSDAP/AO-Zellen ging dann, wie schon erwähnt, die SA der NSDAP/AO als zweite Formation, neben der Zellengliederung, hervor. Die Erfahrungen der Vergangenheit (der Sieg der Reaktion über den nationalsozialistischen Volksstaat) führten dazu, daß heute die SA-Führer zugleich auch die Gaubeauftragten der Partei sind. Das heißt, die SA befehligt heute im Grunde die Partei. Das zeigt sich auch symbolisch in der Tatsache, daß der Völkische Beobachter, der im Untergrund als Zentralorgan mit unregelmäßigen Sonderausgaben erscheint, von der Stabsführung der SA und, anders als der NS-Kampfruf, nicht von der Parteiführung herausgegeben wird.

Die Schaffung einer straffen, durchorganisierten Widerstandsbewegung, die von einer Führung innerhalb Deutschlands befehligt wird, wie es bei der SA der Fall ist, stellt ein großes Risiko dar, wie auch aus den Ausführungen des Parteiführers hervorging. Es ist aber ein unumgänglicher Schritt vorwärts, wenn wir auch - sozusagen als Sicherheitsnetz - außerhalb der SA das bewährte Zellenprinzip beibehalten. Denn immer wieder werden SA-Einheiten zerschlagen, die sich dann, aus den Zellen der NSDAP/AO neu bilden müssen. Die Jahre 1977-78 haben die Richtigkeit dieser Strategie, für die der Stabschef der SA "**Armin**" verantwortlich zeichnet, erwiesen. Die NSDAP/AO und ihre SA ist heute ein politischer Faktor in diesem Land. Die Kader der Zukunft sind geschaffen und die neue Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei, die Freiheitsbewegung der jungen

Generation, kann nicht mehr ignoriert werden.

Im Ganzen stellt sich die weitere Entwicklung für die NSDAP/AO wie folgt dar:

Aufbau einer Zentrale, die zur Neubildung der NSDAP aufruft und absolut sicher ist. Diese Aufgabe ist durchgeführt.

Schaffung von Verbindungswegen über die Propagandamaterial, sicher und unauffällig, zu den Parteigenossen an der Front fließt. - Diese Aufgabe ist durchgeführt.

Bildung von unabhängigen Zellen überall in Deutschland, die NS-Propagandaaktionen durchführen. - Diese Aufgabe ist durchgeführt.

Verbreitung einer Zeitung, über den Kreis der Parteigenossen hinaus, um ein Sympathisantenumfeld zu schaffen und die weltanschauliche Geschlossenheit der Bewegung zu gewährleisten. Hier ist viel geschehen und der NS-Kampfruf hat großartige Pionierarbeit geleistet. Dennoch muß die nationalsozialistische Presse in Qualität und Auflage noch wesentlich verbessert werden.

Zusammenführung der aktivsten NS-Kämpfer im Untergrund, zu einer Eliteformation unter einheitlicher Führung und unter Beachtung aller Sicherheitsvorschriften. Diese Aufgabe ist energisch angepackt worden, die Erfolge werden die Demokraten schon bald zu spüren bekommen. Bis zu diesem Punkt ist die Entwicklung der NSDAP/AO in nur sieben Jahren gediehen und der Erfolg gibt ihrer Strategie recht. Ich muß den Leser um Verständnis bitten, wenn die Schilderung der nächsten Schritte in Einzelheiten bewußt unklar gehalten ist:

Die Strategie zeigt nur Umrisse, keine starren Einzelheiten, auf, da die Bewegung auf staatliche Unterdrückungsmaßnahmen immer flexibel reagiert und außerdem die Sicherheitsinteressen Vorrang haben.

Durch immer neue, regional und später sogar bundes- und reichsweit koordinierte, Propagandaoffensiven der SA und der unabhängigen Zellen muß Deutschland in einen wunderschönen "Hakenkreuzgarten" (so Parteiführer Lauck) verwandelt werden. Das deutsche Volk muß sich wieder daran gewöhnen, ständig das Hakenkreuz, als Symbol der deutschen Wiedergeburt, vor Augen zu haben. Es müssen so viele Aufkleber und Plakate geklebt werden, daß die Gegner es sinnlos finden sie abzureissen, weil sie am nächsten Morgen ohnehin wieder da sind.

Partei und SA bilden aus ihren Reihen legale Vereinigungen, die durch spektakuläre öffentliche Aktionen die Arbeit der NSDAP/AO unterstützen, oder übernehmen bereits bestehende Gruppen. Ziel dieser legalen Arbeit muß es sein, die Frage des NS-Verbots stets aufs neue in die öffentliche Diskussion zu bringen. Wir müssen das erreichen, was die Kommunisten mit der "**Berufsverbotsdiskussion**" durchführten:

Kein Tag, keine Woche darf vergehen, in der nicht in irgendwelchem Zusammenhang über die NSDAP und ihr Verbot gesprochen wird!

Die NSDAP/AO bildet Zellen in CDU und FDP, bei den Grünen und Protestgruppen, bei Burschenschaften und Gewerkschaften, bei BGS, Polizei und Bundeswehr und sie schickt Beobachter und "Schläfer" zur SPD, zu den Kommunisten und zum Staatsschutz.

All diese Aktivitäten zusammengenommen sind nicht mehr totzuschweigen und erregen, vor allem bei den Juden und im Ausland, großes Aufsehen. Diese üben Druck auf das System aus, um dem - neonazistischen Spuk - ein Ende zu machen. Die Beteuerungen der Regierung, es handele sich nur um eine Handvoll Spinner, überzeugen niemanden mehr.

Der Versuch, die NSDAP/AO mit staatlicher Gewalt zu zerschlagen, mißlingt mehrmals. Verluste werden immer wieder ersetzt, die Aktivitäten nehmen zu. Die NSDAP/AO kann nicht zerschlagen werden. Die Propaganda wird ständig gesteigert, bis die Regierung das NS-Verbot aufhebt, bzw. erleichtert, wie seinerzeit im Falle des KPD-Verbots - oder bis der Sturz des Besatzungsregimes möglich wird.

Aber warum bekennen sich Nationalsozialisten heute überhaupt wieder zur NSDAP, zeigen das Hakenkreuz, benutzen alte Namen und Uniformen? Ist es nicht einfacher und ungefährlicher, den Inhalt zu bewahren und nicht die Form? Sind diese späten Parteigenossen nicht lediglich jugendliche Uniformfetischisten, Spinner oder Psychopathen - Hitlers Harlekiner - wie die ZEIT schreibt? Eine politische Arbeit, die nationalsozialistische Inhalte vermittelt und nicht die Form, ist sicher einfacher und gefahrloser als Mitarbeit in der NSDAP/AO. Sie zeigt aber auch ein totales Mißverständnis der Eigentümlichkeiten der nationalsozialistischen Idee:

Im Gegensatz zum Marxismus hat der NS keine starre Doktrin, ist er eben Weltanschauung - nicht Ideologie.

Der Nationalsozialismus verlangt nur das Bekenntnis zu wenigen weltanschaulichen Eckpfeilern - Volksgemeinschaft, Korporativismus, Großdeutschland, Rassereinheit. Innerhalb dieser Begrenzung ist er eine wahrhafte Volksbewegung mit unterschiedlichen Strömungen, unterschiedlichen Auffassungen über die Bedeutung und Rangfolge der Programmpunkte und ohne starre Festlegung des Weges zum Ziel. Der Nationalsozialismus als politische Bewegung gewinnt seine Bedeutung erst durch zwei "Äußerlichkeiten":

Das Bekenntnis zu Adolf Hitler und die, durch das Führerprinzip gewährleistete, Disziplin und Einheit der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei!

Die NSDAP vereinigte für einen gewissen Zeitraum alle nationalen Strömungen, war der Lebensausdruck des deutschen Volkes schlechthin, das ohne dieses feste Band wieder in zahllose Fasern auseinander splintern mußte. Das Wissen um diese beiden "Äußerlichkeiten" erklärt uns das jähe Ende der nationalsozialistischen Massenbewegung. Bis buchstäblich zum letzten Tag, hielt die Partei zusammen, arbeitete ihre Organisation. Erst mit dem Tod Adolf Hitlers und der Auflösung der

NSDAP trat jener seltsame Zustand ein, der die Sieger so verwirrte: daß es schwerfiel in Deutschland nur einen überzeugten Nationalsozialisten zu finden.

Der Nationalsozialismus schien zu einer Massenbewegung gegen den Nationalsozialismus geworden zu sein. Dies muß eine Lehre sein.

Der Nationalsozialismus wird erst dann wieder seine ihm eigentümliche Dynamik als praktische politische Bewegung entfalten, als Brennglas der zersplitterten nationalen und völkischen Opposition wirken können, wenn die organisatorischen Voraussetzungen erneut geschaffen sind. Das heißt, das einigende Band muß wieder vorhanden sein - die von allen geteilte Verehrung für den Führer Adolf Hitler und die strenge Parteidisziplin im Rahmen der neuen NSDAP. Alles andere sind Scheinlösungen, sektiererisches Geschwafel, statt revolutionäre Arbeit für den Sieg! Gleichgültig ob man von Volkssozialismus, Neuem Sozialismus, Deutschem Sozialismus, nationalrevolutionärer Idee oder Neuer Rechte spricht - es gibt letztlich nur eine Möglichkeit, die Zersplitterung zu beenden:

Die Treue zur Partei des Führers, zur NSDAP!

Es gibt noch andere Gründe in der Strategie des "Bewahrens der Inhalte, nicht der Form", reine Illusion und sogar Feigheit zu erblicken. Noch immer ist das Hakenkreuz und das Bild des Führers in Deutschland allgegenwärtig. Es gibt kein Symbol, das soviel Hass und Geifer der Feinde auszulösen vermag, aber es gibt auch kein Symbol, das soviel Liebe und Verehrung erweckt. Gleichgültig läßt das Hakenkreuz jedenfalls niemanden und allein diese Tatsache ist eine gewaltige Propaganda. Dieses System hat mehr Angst vor dem Hakenkreuz, als vor den Bomben der Roten. Dies müssen wir ausnutzen. Es muß uns Nationalsozialisten gelingen, unsere Bewegung und das alte Hakenkreuzsymbol in den Augen der Masse mit der radikalsten und erbarmungslosesten Opposition gegenüber diesem System zu identifizieren. Der Zulauf gerade junger Menschen, die früher vielleicht bei den Roten gelandet wären, zeigt, daß uns dies zum Teil bereits gelungen ist.

Wir Nationalsozialisten haben mit diesem System nichts, aber auch gar nichts zu schaffen. Wir hassen dieses System, wir hassen die Demokratie, die nur auf den Trümmern des nationalsozialistischen Volksstaates denkbar war. Die Verbindung zwischen dieser kompromisslosen Haltung und dem Tabu des Hakenkreuzes wird in dem Augenblick das System sprengen, in dem das Volk an der Demokratie verzweifelt und eine grundsätzliche Alternative sucht. Es gibt heute im Bonner Besatzungsstaat weniger Demokraten, als selbst in Weimar. Nur Wohlstand hält die Demokratie aufrecht, doch gerade diesen Wohlstand wird das System nicht mehr lange sichern können. Die mageren Jahre stehen ins Haus und damit die erneute Chance der deutschen Freiheitsbewegung. Erst die Rückkehr der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei in die politische Arena macht den Weg frei, für das, was der Staatsschutz die Gefahr eines "neonazistischen Flächenbrandes" nennt.

Nur weil es die NSDAP/AO gibt, wird unsere Forderung nach Aufhebung des NS-Verbots sinnvoll und logisch. Erst das Zusammenwirken von legalem Kampf

und Untergrundarbeit - auch ohne organisatorische Absprache - gibt einer deutschen Freiheitsbewegung die Chance zum Neubeginn. Auch dieses Kapitel soll nicht zu Ende gehen ohne eine Würdigung zweier Persönlichkeiten, die das Unmögliche vollbrachten und das Wirken der neuen NSDAP gestalteten:

- Parteigenosse **Gerhard Lauck**, der Gründer und Parteiführer der Auslands- und Aufbauorganisation der NSDAP, hat eine Entwicklung in Gang gebracht, ohne die es heute keinen ernstzunehmenden "Neonazismus" in Deutschland gäbe. Er war es, der aus einer Vielzahl winziger NS-Kampfgruppen eine einheitliche Bewegung schuf. Dabei lehnte er für sich, als Amerika-Deutschen, einen absoluten Führungsanspruch strikt ab und ermöglichte es so, daß alle Parteigenossen, die guten Willens sind und sich nicht vom eigenen Ehrgeiz blenden lassen, ihn als Parteiführer anerkennen können.
- Parteigenosse "**Armin**", der Stabschef der SA der NSDAP/AO, baute in nur drei Jahren mit den besten Kampfgruppen der Bewegung die neue SA auf. In unermüdlichem Einsatz merzte der Mann mit dem Decknamen "Armin" die Reste bürgerlichen Denkens in der Bewegung aus und knüpfte erfolgreich an die revolutionäre Tradition der SA an. Ihm ist die offizielle Rehabilitierung von Ernst Röhm zu verdanken, die von den jungen Kämpfern immer wieder verlangt wurde. Und er war es auch, der von Anfang an dafür sorgte, daß diesmal die SA die Partei kontrolliert, damit dereinst die Zweite Revolution, die Abrechnung mit der Reaktion, möglich wird.

Sie haben sich um die Befreiung des deutschen Volkes verdient gemacht!

*In München sind viele gefallen.
In München war'n viele dabei.
Es traf vor der Feldherrnhalle
deutsche Helden das tödliche Blei.
Sie kämpften für Deutschlands Erwachen
im Glauben an Hitlers Mission!
Marschierten mit Todesverachten
in das Feuer der Reaktion!
In München sind viele gefallen
für Ehre, für Freiheit und Brot!
Es traf vor der Feldherrnhalle
sechzehn Männer der Märtyrertod!
Ihr Toten vom 9. November.
Ihr Toten, wir schwören es Euch!
Noch leben viel tausend Kämpfer
für das Dritte, das großdeutsche Reich!*

KAMPF DEM LIBERALKAPITALISMUS

Der Liberalkapitalismus ist die vorherrschende Staats-, Regierungs- und Wirtschaftsform in den westlichen Industrienationen. Seine Anhänger bezeichnen diesen Mischmasch unausgeglichener Vorstellungen des 18. und 19. Jahrhunderts als Demokratie. Dies ist schon von der Wortbedeutung her falsch, denn mit der Herrschaft des Volkes hat das liberalkapitalistische, demokratische System nun wahrlich nichts zu tun. Der Liberalkapitalismus beruht auf zwei ehernen Säulen, die den Demokraten unantastbar und heilig sind:

Die Heuchelei und der Materialismus.

Es ist Heuchelei, wenn die Demokraten sagen, daß alle Staatsgewalt vom Volk ausgeht.

In Wirklichkeit haben sie vor nichts mehr Angst, als daß das Volk sich regen könnte. Die westdeutsche Besatzungsrepublik ist dafür ein schönes Beispiel. Ihre Existenz verdankt sie dem Befehl und Wohlwollen der westlichen Alliierten, die auch heute noch mehr Einfluß auf die von ihnen abhängige Regierung haben, als das - souveräne - Volk. Mit dem Gesetz über die staatliche Parteienfinanzierung, der ungerechten Verteilung von Sendezeiten in Radio und Fernsehen, dem Totschweigen kleiner Gruppen von Systemkritikern, die allenfalls lächerlich gemacht oder gar kriminalisiert werden, der 5%-Sperrklausel, den Verboten von Parteien, Organisationen und Veranstaltungen und der Beseitigung aller Elemente einer direkten Demokratie (Wahl des Staatsoberhauptes, Volksbegehren und Volksentscheid), schufen sich die Demokraten ein perfektes Instrument, um in den Parlamenten unter sich zu bleiben und dem Volk das Staatsschauspiel Demokratie vorführen zu können.

Es ist Heuchelei, wenn Demokraten sagen, daß in diesem Staat eine Opposition sich frei entfalten darf und nicht behindert wird.

In Wirklichkeit haben wir in Westdeutschland nur eine "demokratische" Staatspartei - SPD-CDU-CSU-FDP -, die, dank der Herrschaft über die Massenmedien, dem Desinteresse des Volkes an der Politik und gesetzlichen Zwangsmassnahmen, regelmässig über 90% der Stimmen erhält. Diese "demokratische" Staatspartei führt das Volk bewußt in die Irre, indem es mit einem Teil ihrer Organisation die Komödie "Opposition" aufführt. In Wirklichkeit sind Regierungs- und Oppositionsparteien sich über die wesentlichen Fragen völlig einig: Sie treten mannhaft für die FDGO (freiheitlich-demokratische Grundordnung) ein, von der wohl nur sie wissen, was das eigentlich ist:

Sie finden sich mit der Vorherrschaft der Sieger in Ost und West und der Teilung Deutschlands ab; sie akzeptieren den Druck von Interessengruppen auf die Regierung; sie balgen sich durchaus freundschaftlich um Pfründe und Posten und wollen vor allem unter sich bleiben.

Eine "staatstragende" Opposition dieser Art, die dieses Spielchen ergeben mitmacht, wird selbstverständlich nicht nur geduldet, sondern sogar gehätschelt und gepflegt. Wirkliche Opposition dagegen darf nicht stattfinden. Gegen

Systemkritiker wehrt sich die "kämpferische Demokratie" mit Schikanen, Hausdurchsuchungen, Einschüchterung und notfalls mit Festnahmen. Wenn eine Oppositionsbewegung aber tatsächlich einmal stärker wird, wie einst die SRP oder die NPD, scheut man auch nicht vor Verboten und Hetze in den Massenmedien zurück.


NS KAMPFRUF
KAMPFSPARTEI AUSLANDS- UND AUFRAUORGANISATION
September 1944 Copyright 1973 27. April 2017/2.06

Der Kampf geht weiter !

Seitdem haben sich die Kämpfer der Wehrmacht am 8. Mai 1945 in der nationalsozialistischen Bewegung gefügt als je zuvor in der Nachkriegszeit. Und zwar nicht nur in Deutschland, sondern auf globaler Ebene!
Militäre von Kameraden, Verbündeten, Verfolgten und Verurteilten haben nicht ausgereicht, den Kern der gesamten Welt umsofort heil geführten Führer Adolf Hitler zu entdecken.

Alle Nationalsozialisten sind ewiggetreue Führer und Kampfgemeinschaften stehen Schicksal an Schicksal an Kampf um die Erhaltung unserer weißen Völker.
Die Bewegung ist zwar stärker geworden, aber die Größe des historischen Völkertums ist heute noch viel größer als in der Vergangenheit.
Die wesentliche Ursache ist oben dabei, die Völkertum - gegen alle weißen Völker (?) - in begrenzter Natur Mühe und Erwartung, Überlebens- und Kampfschwärmer.
Es "legal" oder "illegal", ist es Weltkrieg oder im "Steinzeit", ist es Propaganda, ist es "Kampf" oder auf einem Schlachtfeld anderer Art, ist Nationalsozialismus ist seine Pflicht!
Hail Hitler!
Gerdhard Lank



TROTZ VERBOT NICHT TOT !


NS News Bulletin
www.nsdapao.org
#1905 19 June 2022 (133)
NSDAP/AO: PO Box 6414 - Lincoln NE 68506 - USA

Front Report
Interview with Molly
Part Three

NSK: Your current projects are obviously philosophical and art related.

Please describe your views on the impact of such topics in politics.

Molly: Well I try to still update the photo gallery, but mostly I've been concentrating on Adolf Hitler and the Army of Mankind (www.mourningtheancient.com/truth.htm) I'm at 21 pages now, and I have so much more to do. Studying WWII is an absolute minefield of information. You seek out information on one thing and find two more things to research. It feels a bit like you are an archeologist, unearthing the buried past. A past that they would rather not be brought to light. We can thank the internet again for the flood of information and pictures. Extremely rare stuff has



 **the NEW ORDER**
Number 176 (202) Founded 1975 April 26, 2022 (126)

The Fight Goes On !

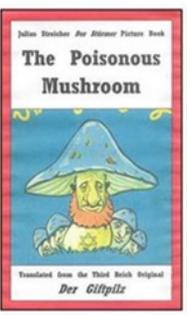
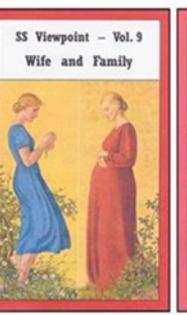
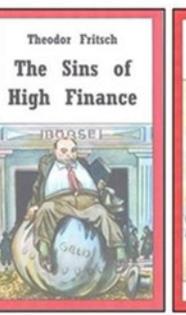
Seventy years after the capitulation of the Wehrmacht on May 8, 1945, the postwar National Socialist movement is stronger than ever not only in Germany, but throughout Europe.
Discuses of mass murder, expulsion, persecution, and defilement have not sufficed to destroy the seed of the brilliant idea of our much loved Führer Adolf Hitler.
All National Socialists and other racially-aware consciences and social kinemen fight side by side for the preservation of our White folk.
The movement has indeed become stronger, but the danger of biological folk death is also much greater today than in the past.
The desperate enemy is in the process of committing genocide against all White folks. His means are non-White immigration, culture destruction, and neo-racism.
Whether "legal" or "illegal", whether in distant battle or street battle, whether armed with propaganda material or on a battlefield of a different kind, every National Socialist must do his duty!
Hail Hitler!
Gerdhard Lank



TROTZ VERBOT NICHT TOT !

The NSDAP/AO is the world's largest National Socialist propaganda supplier!

Printed and online periodicals in many languages
Hundreds of books in many languages
Hundreds of web-sites in many languages

					
---	---	---	--	---	---

BOOKS - Translated from the Third Reich Originals!
www.third-reich-books.com



NSDAP/AO nsdapao.info